



MITTELDEUTSCHE
**KAMMER
PHILHARMONIE**

*Hertzlich
Willkommen*

zum neuen digitalen
PROGRAMMHEFT

MOZART IN BRASILILIEN



MITTELDEUTSCHE
KAMMER
PHILHARMONIE



WWW.MKP-SBK.DE



HINWEIS

3



**Wir bitten Sie freundlich,
während des Konzertes auf
Foto-, Audio und
Videomitschnitte
zu verzichten!**

**Vielen Dank für
Ihr Verständnis!**

MOZART IN BRASILien

4

| Darius **MILHAUD** (1756 - 1791)

Le Bœuf sur le toit

| Efraín **OSCHER** (1864 - 1949)

Konzert für Violine und Orchester
(Uraufführung)

PAUSE
(20 MINUTEN)

| Heitor **VILLA-LOBOS** (1813 – 1901)

Sinfonetta Nr. 1 „Dem Andenken Mo-
zarts“

- I. Allegro giusto
- II. Andante non troppo
- III. Andantino

| Wolfgang Amadeus MOZART

(1756 - 1791)

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

- I. Allegro moderato
- II. Andante
- III. Menuetto: Allegretto – Trio
- IV. Allegro con spirito



Alejandro **CARRILLO** *Violine*



**Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
Schönebeck**



Jan Michael HORSTMANN

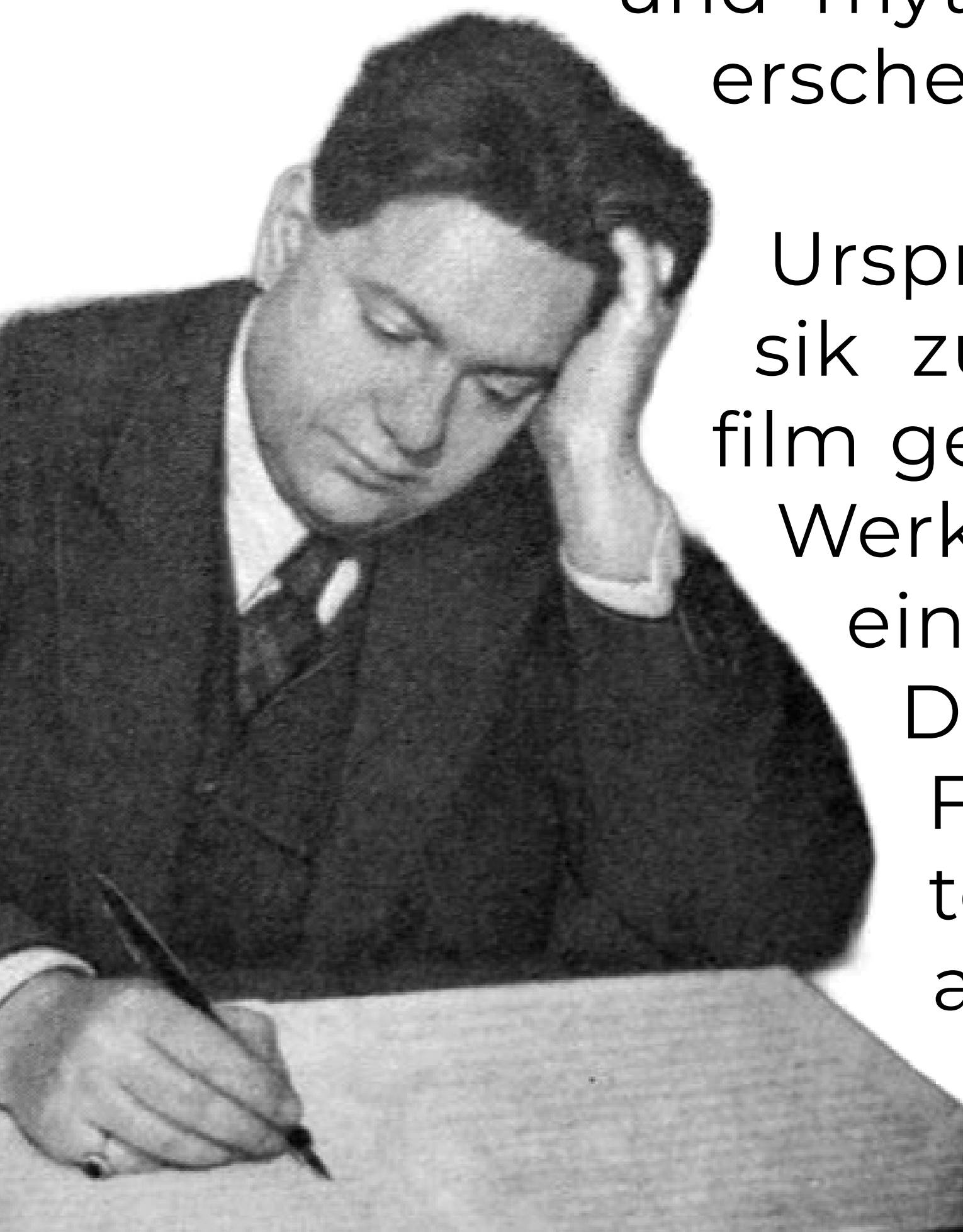
DARIUS MILHAUD

LE BŒUF SUR LE TOIT (1919)

Ein Stier auf dem Dach – schon der Titel von Darius Milhauds *Le Bœuf sur le toit* verweist auf eine Welt, in der die Regeln des Alltäglichen außer Kraft ge-

setzt sind. Das 1919 entstandene Werk gehört zu den charakteristischen Klangexperimenten der französischen Moderne und verbindet Witz, Leichtigkeit und musikalische Raffinesse.

Milhaud ließ sich dabei von der brasilianischen Populärmusik inspirieren, die er während seines Aufenthalts in Rio de Janeiro kennengelernt hatte. Synkopierte Rhythmen, wiederkehrende Melodien und überraschende harmonische Wendungen prägen die Musik. Grundlage ist ein einfaches, kreisendes Rondothe-ma, das in immer neuen harmonischen und rhythmischen Farben erscheint.



Ursprünglich als Musik zu einem Stummfilm gedacht, erhielt das Werk seinen Titel nach einem Chanson von Darius Milhauds Freund Jean Cocteau. Cocteau war auch an der späteren Bühnenfas-

sung beteiligt: einer surrealen Szenerie voller skurriler Figuren, in der sich Caféhausatmosphäre, Zirkus und Groteske miteinander verbinden.

Le Bœuf sur le toit ist damit weit mehr als ein musikalischer Scherz. In der Verbindung von französischer Avantgarde, brasilianischen Rhythmen und der Ästhetik des Surrealen entsteht ein Werk, das bis heute durch seine unmittelbare Energie und seinen spielerischen Umgang mit musikalischen Konventionen fasziniert. *Le Bœuf sur le toit* ist kein mehrsätziges Werk, sondern ein durchkomponiertes Rondeau mit wiederkehrendem Hauptthema.

EFRAÍN OSCHER

KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER (URAUFFÜHRUNG)

Efrain Oschers Violinkonzert verbindet die traditionelle dreisätzig Form des Solokonzerts mit Rhythmen und Klang-

welten aus Venezuela und der Karibik. Cha-Cha-Cha, venezolanischer Merengue und Joropo bilden die rhythmischen Ausgangspunkte der drei Sätze, erscheinen jedoch nicht als bloße folkloristische Zitate. Sie werden in eine persönliche orchestrale Sprache überführt, in der tänzerische Energie, Virtuosität, Erinnerung und eine immer wieder hervortretende dunklere Klangwelt miteinander verbunden sind. Thematische Gestalten kehren über die Satzgrenzen hinweg wieder und schaffen einen inneren Zusammenhang zwischen den drei Bewegungen.

Der erste Satz geht vom Cha-Cha-Cha aus. Ein prägnantes Dreitonmotiv aus C–H–A durchzieht die Musik und erscheint in unterschiedlichen Gestalten immer wieder. Charakteristisch ist dabei eine bewusste Ambivalenz:
Der Rhythmus



besitzt die Unmittelbarkeit und Leichtigkeit einer Tanzmusik, während die Harmonik zunehmend eine andere Richtung einschlägt. Fortschreitungen in kleinen Terzen verleihen ihr eine dunklere, bisweilen beunruhigende Färbung. So entsteht der Eindruck einer Musik, die an der Oberfläche lebhaft und ausgelassen wirkt, unter der jedoch etwas Unruhiges verborgen bleibt. Ein lyrischer Mittelteil im Charakter eines Boleros unterbricht diese Energie und stellt den Solisten in einen besonders engen Dialog mit den Blasinstrumenten, bevor die bewegtere Klangwelt des Satzes wiederkehrt.

Der zweite Satz wendet sich dem venezolanischen Merengue zu, einer vom dominikanischen Merengue deutlich verschiedenen Tradition, deren charakteristischer 5/8-Takt sowohl temperamentvolle als auch lyrische Ausprägungen erlaubt. Oscher greift hier seine langsamere, beinahe serenadenhafte Seite auf. Über dem unregelmäßigen Metrum entfaltet die Solovioline eine

weit gespannte, gesangliche Linie. Die Musik erhält dadurch den Charakter von Erinnerung und Nostalgie – von Bildern der Vergangenheit, die durch zeitliche Distanz verändert, verfeinert und vielleicht auch idealisiert erscheinen.

Eine besondere Rolle spielen dabei die Töne der Stimmung des venezolanischen Cuatro. Sie erscheinen zunächst in den Flageolets der Streicher: fern, schwebend und nahezu körperlos. Diese Klangwelt wird zum Übergang zwischen Erinnerung und Gegenwart.

Der zweite Satz endet deshalb nicht für sich, sondern geht ohne Pause in das Finale über. Aus diesen schwebenden Klängen entwickelt sich der dritte Satz, Joropo. Nach und nach treten weitere Instrumente hinzu, bis sich ein kraftvoller rhythmischer Impuls entfaltet. Der Joropo lebt von der Spannung zwischen 6/8 und 3/4; überlagerte Akzente und Synkopen verleihen dem Satz eine rastlose Energie. Die Solovioline bewegt sich darin mit großer Virtuosität und rhythmischer Beweglichkeit. Gleichzeitig kehrt die harmonische Ambivalenz

des ersten Satzes zurück: Auch hier steht der mitreißenden rhythmischen Oberfläche eine dunklere, durch Fortschreitungen in kleinen Terzen geprägte Harmonik gegenüber.

Inmitten dieser Energie öffnet sich kurz ein ruhigerer Raum. Eine Passage, die von der venezolanischen Tonada und insbesondere vom traditionellen Gesang beim Melken inspiriert ist, führt zur Kadenz der Solovioline. Dort erinnern akkordische Figuren und rasche Gesten an das Rasgueado des Cuatro. Die Kadenz bildet einen Moment, in dem sich die Rolle des Solisten und die klangliche Erinnerung an das venezolanische Instrument unmittelbar begegnen.

Gegen Ende des Konzerts kehren Motive aus den vorhergehenden Sätzen zurück. Besonders die zuvor nur als Flageolets und damit beinahe körperlos gehörten Cuatro-Töne erfahren eine Verwandlung: Sie erscheinen nun deutlich und klanglich präsent in verschiedenen

Instrumenten des Orchesters. Was zuvor fern und wie eine Erinnerung wirkte, gewinnt allmählich Körper und Gegenwart. Damit schließt sich der Bogen des Konzerts – von tänzerischer Ambivalenz über Erinnerung und Distanz bis hin zu einer energiegeladenen Musik, in der das zuvor Flüchtige schließlich greifbar wird.

Text: Efraín Oscher

VILLA-LOBOS VS. MOZART

Zwei unterschiedliche musikalische Welten, zwei unterschiedliche Komponisten, zwei Jahrhunderte und doch eine überraschende musikalische Nähe begegnen sich dann im zweiten Konzertteil. Heitor Villa-Lobos und Wolfgang Amadeus Mozart verbindet ein ausgeprägter Sinn für Klarheit, Beweglichkeit und melodische Erfindungskraft. Villa-Lobos' Sinfonietta Nr. 1, die er Wolfgang Amadeus Mozart widmete, begegnet

dem klassischen Vorbild dabei nicht mit bloßer Nachahmung, sondern mit einer eigenständigen Klangsprache des 20. Jahrhunderts.

Villa-Lobos (1887 – 1959) zählt zu den bedeutendsten Komponisten Brasiliens. In seiner Musik verband er europäische Traditionen mit den vielfältigen musikalischen Eindrücken seiner Heimat. Die Sinfonietta Nr. 1 „Dem Andenken Mozarts“ zeigt eine besondere Seite seines Schaffens: Hier tritt die brasilianische Klangwelt zugunsten einer konzentrierten, klassizistisch geprägten Musikspra-



che zurück. Villa-Lobos setzt sich mit Mozarts musikalischem Erbe auseinander und lässt dabei Formen, Gesten und Charaktere der Wiener Klassik in einer modernen Tonsprache neu erscheinen. Mozarts (1756 - 1791) Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201 entstand 1774, als der Komponist gerade einmal 18 Jahre alt war. Trotz der vergleichsweise kleinen Besetzung besitzt sie eine bemerkenswerte gestalterische Geschlossenheit und musikalische Reife. Besonders charakteristisch ist das Wechselspiel zwischen tänzerischer Leichtigkeit, lyrischer Eleganz und energischer rhythmischer Bewegung. Mozart führt dabei die sinfonische Form zu einer neuen Ausdrucksintensität, ohne ihre Klarheit und Balance aufzugeben.



**UNSER HEUTIGER SOLIST
ALEJANDRO CARRILLO**

Foto: Pixelpower



Alejandro Carrillo

16

Alejandro Carrillo ist ein venezolanischer Violinist und Sänger. Bereits im Alter von vier Jahren gab er sein erstes Solokonzert. Seitdem konzertiert er regelmäßig als Solist mit renommierten Orchestern, darunter das Orquesta Filarmonica Nacional de Venezuela, das Kammerensemble Konsonanz und der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck. Darüber hinaus gastierte er mit dem Orquesta Sinfónica Simón Bolívar, der Filarmonica de Jalisco, der Magdeburgischen Philharmonie, den Bolívar Soloists und dem Duo Resonado. Seit seiner frühesten Kindheit widmet sich Carrillo auch der lateinamerikanischen Folklore. Gemeinsam mit seinem Familienquartett Alcaba ist er regelmäßig in Lateinamerika und Europa zu erleben.

Auftritte bei renommierten internationalen Festivals, darunter die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und dem Rheingau Musik Festival, führten ihn mit den Bolívar Soloists auf bedeutende Konzertpodien und brachten ihm international Anerkennung ein.



Alejandro Carrillo

17

Alejandro Carrillo studierte Violine am Mozarteum Caracas, der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei renommierten Professoren wie Virginie Robilliard, Ulf Wallin, Stefan Hempel und Axel Wilczok. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Alejandro Carrillo Erster Konzertmeister der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck.



MITTELDEUTSCHE
**KAMMER
PHILHARMONIE**

29. Schönebecker S^oS Operettensommer

OPERETTE IN 2 AKTEN VON PAUL LINCKE



MITTELDEUTSCHE
KAMMER
PHILHARMONIE

FRAU



LUNA

Mi bis So, jeweils 16 Uhr
Freilichtbühne Bierer Berg

**Sichern Sie sich rechtzeitig
Ihren Lieblingsplatz zu
Ihrem Wunschtermin!**

26. JUNI BIS 25. JULI 2027

KARTENVERKAUF

an allen bekannten
Vorverkaufsstellen und unter

WWW.MITTELDEUTSCHE-KAMMERPHILHARMONIE.DE



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



SALZLANDKREIS

SCHÖNEbeck
Salzstadt Elbe
Kurort • Leben am Fluss



STADTWERKE
SCHÖNEBECK

Salzlandsparkasse



ENERGY
SYSTEMS

monsator
KÜCHEN + HAUSGERÄTE + SERVICE





KONZERT KALENDER

19

Sonntag, 4. Oktober | 17:00 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg

MOZART IN BRASILIEN

Alejandro Carillo *Violine*
Jan Michael Horstmann
Musikalische Leitung

Samstag, 17. Oktober | 16:00 Uhr
Kirche St. Jakobi, Schönebeck (Elbe)

WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN

Alexander Klinger *Tenor*
Felix Koltun, *Musikalische Leitung*

Festlicher Orchesterball

des Fördervereins der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck

13. MÄRZ 2027 | 18:00 Uhr
Auditorium des IGZ Inno-Life, Bad Salzelmen

SEKTEMPFANG

KONZERT

TANZ

TOMBOLA

BUFFET

EINTRITT 85,- €



FÖRDERVEREIN
DER MITTELDEUTSCHEN
KAMMERPHILHARMONIE
SCHÖNEBECK E.V.

KARTENVERKAUF

Eintrittskarten oder komplette Tische (10 Personen)
können persönlich oder telefonisch unter der
Rufnummer ☎ 03928 - 400 690 erworben werden.

Orchesterbüro der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie

Markt 17/19 | 39218 Schönebeck (Elbe)

☎ 03928 / 400 690 | ✉ post@mkp-sbk.de



KONZERT KALENDER

21

Sonntag, 18. Oktober | 17:00 Uhr
Gesellschaftshaus, Magdeburg

WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN

Alexander Klinger *Tenor*
Felix Koltun, *Musikalische Leitung*

Sonntag, 25. Oktober | 9:30 Uhr
Dr.-Tolberg-Saal, Bad Salzellen

ERSTES PHILHARMONISCHES PHRÜHSTÜCK

Der Pianist Kilian Scholla im Gespräch mit
Jan Michael Horstmann.



KONZERT KALENDER

22

AMERIKANISCHES TAGEBUCH



30. OKTOBER

19:30 Uhr



Dr.-Tolberg-Saal,
Schönebeck-Bad Salzelmen

Konzerteinführungsgespräch: 18:45 Uhr

| Leroy **ANDERSON**

Fiddle Faddle
The Typewriter

| Bernard **HERRMANN**

Suite aus „Psycho“

| Charles **IVES**

Sinfonie Nr. 3 „The Camp Meeting“

| Mia **BRENTANO**

American Diary

| Leonard **BERNSTEIN**

„America“ aus „West Side Story“

Kilian SCHOLLA *Klavier*

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
Schönebeck

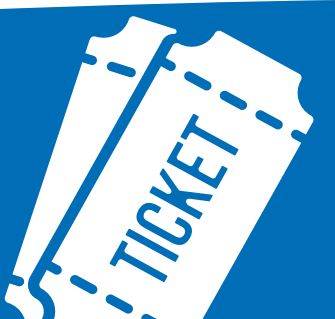
Jan Michael Horstmann

Musikalische Leitung

Orchesterbüro der MKP

Markt 17/19 | 39218 Schönebeck (Elbe) | ☎ 03928 / 400 429

✉ karten@mkp-sbk.de | www.mitteldeutsche-kammerphilharmonie.de



Mit freundlicher
Unterstützung von



#moderndenken





KONZERT KALENDER

23

Donnerstag, 29. Oktober | 19:30 Uhr
Salzlandtheater, Staßfurt

AMERIKANISCHES TAGEBUCH

Kilian Scholla *Klavier*
Jan Michael Horstmann
Musikalische Leitung

Freitag, 30. Oktober | 19:30 Uhr
Dr.-Tolberg-Saal, Bad Salzellen

AMERIKANISCHES TAGEBUCH

Kilian Scholla *Klavier*
Jan Michael Horstmann
Musikalische Leitung



IMPRESSUM

24

Herausgegeben von der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie gGmbH

Gesellschafter: Salzlandkreis

Geschäftsführung: Anita Bader

Markt 17/19 | 39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928 - 400 597

Telefax: 03928 - 469 888 7

E-Mail: post@mkp-sbk.de

Amtsgericht Stendal: HRB 10 69 09

Steuernummer: 107/108/90019

Texte/Redaktion

Jan Michael Horstmann (MKP)

Mike Schmidt (MKP)

Gesamtherstellung

Werbemanufaktur M. Schulz

Friedrichstraße 92a

39218 Schönebeck (Elbe)

www.wms-sbk.de



Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie wird gefördert vom Salzlandkreis, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Schönebeck.

Wir danken unseren Sponsoren und Spendern für die freundliche Unterstützung unserer Arbeit.

Die Fotos sind Eigentum der gastierenden Theater, Agenturen oder der jeweils ausgewiesenen Fotografen. Wir danken allen Agenturen, Bühnen und Künstlern für die Gewährung der Rechte zur Bild- und Textveröffentlichung.

Einige Inhalte wurden KI-gestützt erstellt.
– Änderungen vorbehalten –



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



SALZLANDKREIS

SCHÖNEbeck Salzstadt Elbe
Kurort • Leben am Fluss



STADTWERKE
SCHÖNEBECK



Salzlandsparkasse

weitere Informationen finden Sie unter:
www.mitteldeutsche-kammerphilharmonie.de

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben



Folgen Sie uns auf Social Media
und besuchen Sie uns unter

www.mitteldeutsche-kammerphilharmonie.de

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK gGmbH

Markt 17/19 | 39218 Schönebeck (Elbe)

ORCHESTERBÜRO

T 03928 400 597

F 03928 469 8887

M post@mkp-sbk.de

KARTENVERKAUF

T 03928 400 429

M karten@mkp-sbk.de

GESCHÄFTSZEITEN

Mo 9 bis 16 Uhr

Di 9 bis 18 Uhr

Mi 9 bis 13 Uhr

Do 9 bis 16 Uhr

Fr 9 bis 13 Uhr

@mitteldeutschekp



MKP.SBK



MITTELDEUTSCHE
**KAMMER
PHILHARMONIE**